

Widerstand gegen den Rahmenplan

AKTION Die Bürger können sich in Unterschriftenlisten eintragen.

BÜCHELKÜHN. Der Rahmenplan der „Ehemaligen Schule Büchelkühn“ des Planungs- und Umweltausschusses der Kommune stößt bei der Bevölkerung auf Widerstand. Mit einer Unterschriftenaktion will die Bevölkerung gegen die derzeitige Rahmenplanung ihre Ablehnung zum Ausdruck bringen.

In zwei öffentlichen Veranstaltungen diskutierten interessierte Bürger des Stadtteils über die zwei Versionen des Rahmenplans. Für große Wohnblöcke (neun Wohneinheiten je Gebäude) sehen die Büchelkühner keinen Bedarf und wollen eine derartige Bebauung verhindern. Im Stadtteil gebe es keine dreigeschossigen Gebäude. Sie passten nicht in das Ortsbild, war die übereinstimmende Meinung. Stattdessen sollen mehr Bauparzellen für Ein- oder Zweifamilienhäuser oder Doppelhaushälften zur Verfügung gestellt werden.

Beim Verkauf der Baugrundstücke sollten für die nächsten fünf Jahre Büchelkühner Bürger ein Vorkaufsrecht haben. Der bereits im Bebauungsplan Büchelkühn-Nord geplante Kinderspielplatz solle gebaut werden. Das ehemalige Lehrerhaus und das Gerätehaus des GOV sollten – soweit möglich – erhalten bleiben. In den beiden Versionen des Rahmenplans ist keine Bushaltestelle für die Schulkinder mehr eingeplant. Daher solle der jetzige Schulparkplatz nicht für die Bebauung freigegeben, sondern als Bushalte- und Wendestelle ausgebaut werden. Dadurch würde mehr Sicherheit für die Schulkinder entstehen, und der Platz könnte weiter für Feste genutzt werden.

Beim Weihnachtsmarkt des Bayern-Fanclubs am heutigen Samstag liegen Unterschriftenlisten auf. Alle Bürger, die mit dem Rahmenplan nicht einverstanden sind, können sich in die Listen eintragen. Nach Abschluss der Aktion sollen die Unterschriftenlisten an Oberbürgermeister Andreas Feller übergeben werden. (srg)